



öffentlich

**Betreff:**  
Wichgrafstraße 11

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 05.03.2019

Eingang 922: \_\_\_\_\_

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.03.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Stadt bei dem Verkauf der Immobilie Wichgrafstraße 11 in Babelsberg das Vorkaufsrecht ausüben kann, um dadurch der Hausgemeinschaft die Möglichkeit zu geben, das Haus zu erwerben, um langfristig bezahlbare Wohnungen zu sichern. Der Hauptausschuss ist in seiner Sitzung am 13.März 2019 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Bei der Immobilie Wichgrafstraße 11 handelt es sich um ein großes teilsaniertes Mietshaus im Erhaltungsgebiet Babelsberg Nord, das von 38 Menschen in einer gewachsenen Hausgemeinschaft bewohnt wird.

Durch die geplante Veräußerung der Immobilie weit über dem ermittelten Verkehrswert kann die Hausgemeinschaft ihr mit dem Miethäusersyndikat ausgearbeitetes Konzept zum Erwerb des Hauses und zur langfristigen Garantie bezahlbarer Mieten nicht umsetzen.

Es muss ein Interesse auch der Stadt Potsdam an einer ausgewogenen sozialen Durchmischung des wachsenden Stadtteils Babelsberg geben, in dem Wohnen für jeden Geldbeutel möglich ist. Mit dem Erwerb von als Anlageobjekten zum Verkauf stehenden Mietwohnobjekten durch bisherige Mieterinnen und Mieter kann das erreicht werden, gegebenenfalls auch mit der Unterstützung durch die Stadt Potsdam.